

's DORFBLATT

Igling und Holzhausen

Herausgeber Gemeindeverwaltung Igling



Gemeindenachrichten

Jahrgang 4 / Ausgabe 24

Termine

- 06. Jan. Sternsinger - Aktion
Pfarrei Holzhausen
- 13. Jan. Gemeinderatssitzung
Gemeinde Igling
- 17. Jan. Neujahrsempfang - SV Igling
- 25. Jan. Bruderschaftsfest Unterigling
- 27. Feb. Generalversammlung
Feuerwehrverein Igling

weitere Termine siehe Seite 20

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich frohe Weihnachten und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr 2009

**Ihre Bürgermeisterin
Christl Weinmüller**

Gemeindeinformationen:

**Amtssprechzeiten Bgm.
Christl Weinmüller:**

VG Igling:
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
Tel. 08248/9697-30

Feuerwehrhaus Holzhausen:
Donnerstag 18.00 - 19.00 Uhr
Tel. 08241/6835

Anschrift:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
Telefon: 0 82 48 / 96 97 0
Homepage: vg-igling.de

Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 8 -12 Uhr
Montag: 14 -16 Uhr
Donnerstag: 14 -18 Uhr

Neues aus der Diözese mit Bedeutung für unsere Gemeinde:

Die bischöfliche Finanzkammer lud die Kirchenverwaltung von Unterigling und die Gemeinde Igling Ende Oktober zu einem Gespräch nach Augsburg ein. Zusammen mit unserem Pfarrer Herrn Wollitz machten wir uns auf den Weg und erhielten die erfreuliche Nachricht, dass der Sitz der neuen Pfarreiengemeinschaft in Igling geplant ist und auch der Nachfolger unseres Pfarrers, der nächstes Jahr kommen wird, in Igling wohnen soll. Da nun neue Büro- und Versammlungsräume benötigt werden, soll der Pfarrhof in Unterigling umgebaut werden und



Pfarrhof Unterigling Foto: C. Stede

es ergibt sich die Möglichkeit für die Gemeinde zusammen mit der Kirche Versammlungsräume zu bauen, die auch miteinander genutzt werden können. Wenn von beiden Seiten der Bedarf ermittelt ist, können wir eine gemeinsame Nutzung überlegen und anschließend kann mit einer Planung begonnen werden.

von BGM Christl Weinmüller

Hochwasser Rückhaltebecken

Anhörungstermin im Landratsamt

Am Montag, den 10. Nov. fand in nicht-öffentlicher Sitzung die Anhörung zum Hochwasserrückhaltebecken statt. Geladen waren alle, die Einwände eingereicht hatten, daneben waren die Bürgermeisterin, fast alle Gemeinderäte und der Anwalt der Gemeinde zugegen. Die große Zahl der Anwesenden veranschaulichte deutlich, daß Igling-Holzhausen nicht gewillt ist, die derzeitigen Planungen unverändert hinzunehmen. Alles rechtlich Mögliche wurde und wird versucht, um die Last des Hochwasserschutzes auf alle anliegenden Gemeinden an der Singold zu vertei-

len. Details aus der Anhörung dürfen derzeit nicht berichtet werden, da die Sitzung nicht öffentlich war. Wir hoffen, dass das Landratsamt als Planfeststellungsbehörde insbesondere zur forstfachlichen Bewertung, Ermittlung der Ausgleichsflächen, Grundwassersituation und auch zu Kostenschätzungen für Alternativprüfungen Nachermittlungen anfordert.

GR Dr. Gudrun Sowa

Info zum Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen

Erfreulicherweise konnten wir mit Unterstützung unseres neuen Referenten Peter Blattner ein Hausmeister-Ehepaar finden, das ab Dezember das Dorfgemeinschaftshaus in Holzhausen betreuen wird. Bei der Familie Ostermeier (Tel. 08241/996479) kön-

Email-Adresse für Ihre Beiträge: Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de

nen nun die Reservierungen angemeldet werden und auch die Schlüssel sind bei ihnen zu bekommen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch dem früheren Referenten Bernhard Frank für seine vielen Dienste und Stunden, die er für das Dorfgemeinschaftshaus in Holzhausen geleistet hat, herzlich danken. Ich hoffe, er steht uns auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite!

von BGM Christl Weinmüller

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept Bürgerbefragung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, damit sich oben genanntes Konzept, das der Landkreis Landsberg beschlossen hat, auch an Ihren Bedürfnissen orientiert, ist Ihre Mithilfe notwendig. Es geht dabei darum, im Landkreis, seinen Gemeinden sowie in der Stadt Landsberg die Rahmen-

bedingungen für alle Lebensbereiche von Senioren zu verbessern. Ziel ist, dass für ältere Menschen möglichst lang ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben in der eigenen Häuslichkeit möglich ist. Dies bedeutet auch, zur Vermeidung von Pflegebedürftigkeit beizutragen und alle Voraussetzungen soweit als möglich auf dieses Ziel hin zu gestalten.

Um das Wissen, die Sichtweisen und Bedürfnisse der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger als Hauptbetroffene im Gesamtkonzept entsprechend berücksichtigen zu können, werden demnächst die Seniorinnen und Senioren im Landkreis befragt. Dabei geht es darum, von diesen zu erfahren, wo aktuelle Probleme und Defizite vorhanden sind und welche Bedarfssituationen und Wünsche bei den verschiedenen Altersgruppen vorliegen. Es können auch konkrete Lösungsvorschläge auf den Fragebögen gemacht werden. Besonders wichtig ist dem Landkreis bei der Erarbeitung und Ausgestaltung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts regionale und örtliche Besonderheiten zu berücksichtigen – und hierfür sind die älteren Bürgerinnen und Bürger sozusagen Experten in eigener Sache.

Die Meinung der Seniorinnen und Senioren ist den Verantwortlichen sehr wichtig. Bitte beteiligen Sie sich deshalb an dieser Umfrage, Wir hoffen diese Arbeit bringt auch unserer Gemeinde hilfreiche Anregungen. Es ist also in Ihrem ureigensten Interesse, diesen Fragebogen auszufüllen und zurück zu senden. Ihr Aufwand ist nicht sehr groß, der Gewinn für die Ausgestaltung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzept – und damit für Sie - aber hoch.

Der Fragebogen wird im Januar/Februar 2009 an Bürgerinnen und Bürger ab dem 67. Lebensjahr verschickt.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Ihre Bürgermeisterin
Christl Weinmüller

Der Gemeinderat mit dem Förster, Herrn Pertl, im Gemeindewald

In der Weihenstephaner Erklärung vom 18. Juli 2008 heißt es:

„**Wälder sind für unsere Gesellschaft unverzichtbar.** Sie liefern Rohstoff und Energie, schützen den Boden vor Austrocknung und Erosion, regulieren den Wasserhaushalt, verbessern Klima, Luft- und Wasser-



Der Gemeinderat mit dem Förster, Herrn Pertl, im Gemeindewald Foto: privat

qualität, sind Rückzugsraum für Tiere und Pflanzen, Ruhe- und Erholungsraum für die Menschen und dienen deren Gesunderhaltung.“

Borkenkäfer und Windwurf im Wald, Wildschweine wühlen den Boden auf, Rehe fressen die aufkeimenden Jungpflanzen. Die Böden sind sauer und mit Nitrat belastet. Der Klimawandel ist bereits in Gang - eine große Gefahr für den Wald und für uns.

Früher - vor 150 Jahren - war der Stoffersberg ein Tannenmischwald (siehe auch Bericht im Dorfblatt vom Juli/August 2008, S. 14, Waldkahl-schlag auf dem Stoffersberg). Wenn man weiß, dass Tannen, Buchen und

Eichen tiefer wurzeln, dadurch fester stehen und mehr Wasser halten, ist eine Umstrukturierung des Waldes dringend vonnöten.

Was aber tun?

Fast jedes junge Bäumchen ist durch Rehwild angefressen. Den Wald zu zäunen ist teuer und aufwändig. Für

Wildschweine stellt der Zaun kein Hindernis dar. Hier kann nur eine Reduzierung des Rehwildes Bäume und Boden schützen. Der Wald muss sich selbst verjüngen mit Laubholz und Tannen. Prävention ist preiswerter als Reparatur.

Herr Pertl erklärte uns, dass sich der Boden mit Laub, durch Regenwürmer und andere Mikroorganismen

verbessert. Durch die Speicherung von Kohlenstoff im Wald und Holz und die Vermeidung von Holz als Rohstoff werden enorme Mengen an Treibhausgasen vermieden. Dieser Beitrag zum aktiven Klimaschutz wollen und können wir verstärken. Im Wald gibt es noch viel zu tun.

Als Gemeinderäte und Laien konnten wir eine Fülle interessanter Informationen in uns aufnehmen und stellen fest: Es gibt noch viel zu tun in unseren Wäldern.

Gemeinsam, solidarisch und entschlossen handeln.

von GR Joachim Drechsel

Glückwünsche:

In diesem Jahr durfte ich drei Jubelpaaren zur „Goldenen Hochzeit“ gratulieren. Beeindruckend, wenn zwei Menschen 50 Jahre miteinander durch Dick und Dünn gehen. Es wäre mir eine Freude, wenn ich die Ehepaare Josef und Theresia Ried, Reinhard und Brunhilde Zencominierski, Johann und Elisabeth Löcherer auch noch zur „Diamantenen“ beglückwünschen kann.

von BGM Ch. Weinmüller

Vortrag „Wildschweine in unseren Fluren“ von Herrn Loderer:

Gemeinsam mit der Jagdgenossenschaft Oberigling lud die Gemeinde Jagdinhaber und Jagdpächter sowie Jäger zu einem Vortrag des Schwarzwildberaters der Regierung von Oberbayern, Herrn Franz Loderer, ein. Das Interesse war groß und so füllte sich das Nebenzimmer der Gastwirtschaft Sputnik fast bis auf den letzten Platz. Herr Loderer hat jahrelange Erfahrung mit Wildschweinen in den Revieren und konnte uns daher sehr anschaulich und deutlich auf unsere Probleme hinweisen. Auch auf die verschiedenen Fragen, die an ihn gestellt wurden, konnte er mit seinem Wissen fundierte Antworten geben. Zudem bereicherte eine sachliche Diskussion den Abend. Spontan erklärten sich die Jagdgenossenschaft von Ober- und Unterigling sowie Holzhausen bereit, gemeinsam die Fahrtkosten für Herrn Loderer zu übernehmen. Dafür bedanke ich mich herzlich und hoffe, dass dies der Anfang der Zusammenarbeit aller Jagdbeteiligten ist und wir so die Schäden durch das Wild bzw. der Wildsauen mit der Zeit besser in den Griff bekommen. Erfreulich ist auch, dass bei der kürzlich durchgeführten Drückjagd trotz Schnee und Kälte so viele Treiber zur Stelle waren, keinem etwas passiert ist und auch ein Jagderfolg da war, der den großen Aufwand für die Initiatoren etwas belohnt.

von BGM Christl Weinmüller

Jahresabschluß der Gartenfreunde Igling - Holzhausen

Zahlreiche Gäste, unter ihnen auch Herr Pfarrer Wollitz und Herr Pfarrer Pela waren der Einladung der Gartenfreunde gefolgt. Beide gingen in Ihren Grußworten auf ihr Verhältnis zur Natur ein, wobei Pfarrer Pela unter anderem um Hilfe beim Baumschneiden bat. Mit zum Gelingen dieses gemütlichen Nachmittags im herbstlich dekorierten Pfarrsaal trug dieses Mal eine

Flötengruppe aus Wolfratshausen bei. Georg Zech hatte mit lustigen Geschichten die Lacher auf seiner Seite, und Johann und Johannes Sift unterhielten mit volkstümlicher Musik die Gäste. Wie schon in den vergangenen Jahren wurde die Veranstaltung nach den Schlußworten des Vorsitzenden Gerhard Schurr mit Liedern von Annette Albrecht beendet.
von Gerhard Schurr



Die Flötengruppe unter Leitung von Frau Ingeborg Hefner
Foto: Andrea Wetzl



Gartenfreunde Igling – Holzhausen

Es gibt immer irgendwo einen Menschen,
der im Dunkeln geht und ein Licht sucht.
Trag also ein Licht in deinen Händen,
auch wenn du dich vielleicht verzehrst dabei.
Es ist besser, als eine Kerze zu sein,
die niemals gebrannt hat.

von T. Attwenger

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr
wünschen Ihnen
die Gartenfreunde
Igling – Holzhausen**

Gerhard Schurr
Vorstand

Ausflug - Iglinger Löwen reisen anlässlich des 25-jährigen Bestehens nach Dresden



Die treuen Fans der Iglinger Löwen bei ihrem Ausflug nach Dresden - ob ihr Bus wohl noch kommt ? / Fotos: privat

Dresdener Reiseführer kann eigentlich nichts mehr überraschen. Eigentlich. Doch dass eine Gruppe mitten in einer Führung im berühmten Zwinger ein Lied anstimmt, das dürfte doch etwas ungewöhnlich sein. Die Mitglieder des 1860-Fanclubs Iglinger Löwen sangen das Sechzgerlied – zu jeder vollen Stunde übrigens. Dazu waren sie beim Vereinsausflug nach Dresden sozusagen verpflichtet worden.

Während der langen Busreise in die sächsische Hauptstadt stellten die 42 Teilnehmer in einem Quiz ihr Wissen unter Beweis. Schwerpunkte der 24 Fragen waren Themen rund um den TSV 1860 München, die Iglinger Löwen und die Stadt Dresden. So wurde unter anderem nach der Dresdener Spezialität Glitscher gefragt – ein Kartoffelpuffer. Während einer Pause konnten die Iglinger bei einer Art Fußball-Kegeln Punkte sammeln. Der Gewinner des lustigen Wettbewerbs (Quiz und Fußball-Kegeln) wurde zum König der Löwen gekürt. Manfred Schwarz durfte mit Löwentrikot, Fanschal und Prinzessinnen-Krönchen regieren. Ihm zur Seite standen Hofmarschall Andreas Schwarz (Zweitplatzierte des Wettbewerbs) und dessen Adjutantinnen Andrea Höfler (Drittplatzierte). Schwarz Aufgabe war es, zu jeder vollen Stunde des offiziellen Programms das Sechzgerlied anzustimmen.

Und dabei zeigten sich die Iglinger Löwen, die aus Anlass ihres 25-jährigen Bestehens den Vereinsausflug organisiert hatten, überraschend sangesfreudig. Egal, ob während der Stadtführung durch die wunderschöne Altstadt, der Dampferfahrt auf der Elbe, dem Rundgang durch das Staatsweingut Wackerbarth, beim Abendessen im Dresdener Gewölberestaurant Pulverturm oder dem Abstecher zur Bastei im beeindruckenden Elbsandsteingebirge. Überall war der bekannte Abzählgesang bis zum finalen „57, 58, 59, 60, 60, 60“ zu hören. Dabei begleitete

die Löwenfans an allen drei Tagen schönsten Herbstwetter. In Erinnerung bleiben sicherlich der Zwinger, die Frauenkirche, die Elbterrassen, der historische Kern des kleinen Städtchens Altkötschenbröda sowie das Elbsandsteingebirge mit seinen bizarren Felsformationen. Zum Abschluss der Fahrt stimmten die Löwenanhänger auf dem Parkplatz vor dem Iglinger Feuerwehrhaus noch einmal das Sechzgerlied an. Und so war das lautstarke „60, 60, 60“ auch in Igling zu hören.

von Thomas Wunder



Frauenkirche (Mitte), die bei den Fans einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat

Der Weg ist das Ziel Joachim Drechsel als Pilger auf dem spanischen Jakobsweg

Nach 38 schönen, aber auch kräftezehrenden Berufsjahren „aussteigen“, in den „Ruhestand „gehen“, sich zur Ruhe „setzen“? Ich beschloss zunächst zu pilgern. Den französischen Pilgerweg von Mittelfrankreich bis Spanien bin ich schon die Jahre zuvor gegangen. So nahm ich mir vor, nach Santiago de Compostela - auf dem spanischen Jakobsweg zu wandern. Stichwort „Ich bin dann mal weg!“ Anfang September dieses Jahres startete ich mit dem Zug von Buchloe über Paris und kam nach 24 Stunden Reise in St. Jean Pied de Port am Fuße der Pyrenäen an. Ich fühlte mich sofort als Jakobspilger: in der Herberge: Doppelstockbetten, ½ m² Platz für den Rucksack, 8 Personen in einem Raum, Schnarcher inbegriffen.

Am frühen Morgen des nächsten Tages begann mein Fußmarsch. Ich wusste, was mir bis zum Ziel bevorstand: gehen, gehen, gehen, 800 km, über 1 Million Schritte mit ca. 12,5 kg Gepäck. Alles, was unbedingt notwendig war - gut beraten, überlegt und gewogen - schleppte ich in meinem Rucksack mit. Die große Jakobsmuschel baumelte auch noch dran und wies mich als Pilger aus.

Schnell werden Begegnungen mit Menschen aus allen Ländern der Welt zum Erlebnis. Man spricht mit Händen und Füßen und erfährt von Schicksalen, sportlichen Herausforderungen, Orientierungssuche und Krisen. Nicht selten spricht man auch über religiöse Sinnsuche. Das gemeinsame Ziel verbindet, auch wenn die Beweggründe, die Anstrengungen auf sich zu nehmen bei jedem Menschen unterschiedlich sind, man geht ein Stück zusammen - es gibt kein Muß, keinen Leistungsdruck - und trennt sich wieder - jeder nach seinem Rhythmus.

Auf dem Weg laden wunderbare historische Städte mit mittelalterlichen Kathedralen zur Kunstbetrachtung und zur Meditation ein. Museen kön-



Joachim Drechsel / Foto: privat

nen besucht werden. Über Pamplona, Burgos, Leon, Astorga immer weiter Richtung Westen nach Santiago de Compostela geht es über Straßen, Wege, Pfade, Steige, bergauf und bergab, manchmal nur in endlos weiten Ebenen dahin. Jeder Tag bringt Neues: neue Landschaften, neue Menschen, neue Gedanken, und immer wieder ein neues Bett. Meist gibt es in den Herbergen Doppelstockbetten und sogar Dreistockbetten mit bis zu 108 Personen in einem Schlafsaal. Um 22.00 Uhr geht die große Beleuchtung aus - Bettruhe - kein TV, kein Absacken.

In besonders schöner Erinnerung habe ich den Ort Itero de la Vega. In einer aufgelassenen Nikolauskirche schlief ich auf der Empore. Vorher gab es Candle-light - Dinner an einem großen Tisch mit anderen Pilgern im ehemaligen Kirchenschiff. Elektrik war nicht installiert. Orte wie dieser, ich hätte gerne noch ein paar Tage verweilen wollen in einer schönen Landschaft mit gutem Wein und netten Menschen. Aber der Weg ruft und zweimal in der selben Herberge übernachten ist nicht gestattet.

Nach 25 Pilgerwandertagen mit ca. 32 km täglich, habe ich mein Ziel erreicht mit nur einer einzigen Blase an den Füßen!

Auch wenn der Weg das Ziel war - es war für mich ein ergreifendes Erlebnis, ein bleibender Eindruck in Santiago de Compostela einzutreffen und vor der Kathedrale zu stehen. In der Pilgermesse, die täglich um 12.00 Uhr stattfindet wird das große Rauchfass von 6 Männern in Schwung gesetzt. Ein erhebendes Gefühl von Freude und Dankbarkeit für alles Erlebte. Man grüßt mit „Bon Camino“, das heißt: „habe einen guten Weg“. Ich hatte einen guten Weg!

von Joachim Drechsel

Wer besondere Infos braucht kann mich gerne anrufen unter Tel. 08241/3280

Bücherei NEWS

Unteriglinger Str. 37 / Pfarrhof
Montag, Mittwoch u. Samstag: 16-17Uhr
E-Mail:
Gemeindebuecherei.lgling@online.de

Bestsellerliste der Gemeindebücherei
angelehnt an die aktuelle Bestsellerliste des Spiegels:

- Christopher Paolini – Eragon III
 - Carlos Ruiz Zafon – Das Spiel des Engels
 - Elizabeth George – Doch die Sünde ist scharlachrot
 - Ken Follett - Die Tore der Welt
 - Stephanie Meyer – Bis(s) zur Mittagsstunde
 - Anna Gavalda – Alles Glück kommt nie
 - Ildiko von Kürthy - Schwerelos
- alle Titel bei uns erhältlich*

Zeitschriften bei uns erhältlich:

- Meine grüne Welt – Ihr Weg zum schönen Garten
- Landlust – Die schönsten Seiten des Landlebens
- TEST - Stiftung Warentest
- ÖKOTEST
- Zuhause Wohnen
- Vital – Welcome to Wellness
- Lecker
- Essen&Trinken für jeden Tag
- Meine Familie&ich – die besten Rezepte der Saison

von Sabine Schneider

Gesundheitstag



Ann-Kathrin, Joelle und Hannah stellen einen Igel mit Käse-Früchte-Spieße her

Am Samstag, den 22. November 08, wurde in ganz Bayern ein Ferientag von den Allerheiligenferien nachgeholt. Verbindlich wurde er für alle Schulen als „Gesundheitstag“ ausgeschrieben.

Trotz Panikmache der Medien, dass an diesem Tag wahrscheinlich wetterbedingt der Unterricht ausfallen würde (es wurde vergessen, dass wir uns langsam dem Winter nähern), hatten sich alle Eltern richtig erkundigt, dass im Landkreis Landsberg der Gesundheitstag stattfinden wird. So kamen die Kinder rechtzeitig mit Schneidbrettern, Küchenutensilien, Geschirr und Besteck ausgestattet bei uns an. Die Lehrer hatten bereits die Kofferräume ihrer Autos mit gesunden Lebensmitteln vollgepackt.

Da in unserer Schule die Kinder auf dem sportlichen Sektor nicht zu kurz kommen, hatten wir das Schwerkereicht dieses Tages auf die gesunde Ernährung gelegt. Es wurde geschnippelt, gekocht und drappiert. So hatten die Schüler im Nu ein riesiges Büffet zusammengestellt. Es war eine Augenweide.

Die Auswahl war groß und so Manchem fiel es nicht ganz leicht all die lukullischen Dinge entsprechend der Magengröße richtig einzuteilen.

Jede Klasse stellte eine andere Leckerei her. Es gab Müsli mit den verschiedensten Zutaten, Käse-Frucht-Spieße-Igel, Kürbissuppe, Rohkost mit Dippsöße, Obstsalat, Apfelburger, gefüllte Baguettes, kunstvoll dekorierte Käse- und Putenwurstvollkornbrote, Milchshakes und andere gesunde Getränke. Uns freute es besonders, dass sich einige Eltern die Zeit genommen haben, den Kindern ein wenig zur Hand zu gehen.

Vielen Dank für das Mitwirken an unserer Schule.

Damit das „Kochen“ nicht zu lang wurde, durften die Klassen zwischendurch abwechselnd in die Turnhalle, in der eine Lehrkraft alle neuen Arbeits- und Sportmittel und verschiedene Übungen vorstellte, die die Kinder

für die Bewegung zwischen den Unterrichtsstunden verwenden können. Denn verbindlich ist ab diesem Schuljahr unter dem Motto „Voll in Form“, dass alle Schüler an den sportfreien Tagen am Vormittag mindestens 20 Minuten Bewegung haben müssen. Der Zweck dieses Gesundheitstages wurde bei unseren Kindern jedenfalls erreicht: Gesunde Kost kann sehr gut schmecken!

Liebe Dorfblatt-Leser/innen!

Wir wünschen Euch geruhsame Weihnachtsfeiertage und viele interessante Tage im neuen Jahr 2009 – außerdem:

Zeit für sich selbst
Zeit für liebe Menschen
Zeit, ein gutes Buch zu lesen
Zeit, schöne Musik zu hören
Zeit für gemütliche Stunden bei feinen Plätzchen, Tee und Kerzenlicht
Zeit fürs Dorfblatt

Euer Dorfblatt-Team

Elterninitiative - Schülerzeitung



Die neuen Reporter/-innen der Grundschule Igling / Fotos: Gerda Löser

Nachdem die Schulen zunehmend mit weniger Stunden für zusätzlichen Unterricht oder Arbeitsgemeinschaften ausgestattet werden, haben unsere Elternbeiratsvorsitzende Frau Luther-Schreiber und Frau Roming-Behr die Initiative ergriffen und eine Interessengruppe gebildet, die Artikel für eine Schülerzeitung bzw. andere Zeitungsartikel verfasst. Gleich hatten sich ein paar Viertklässler zusammengefunden, die von diesem Angebot begeistert waren. Sie haben bereits ihre Arbeit aufgenommen, wie auf dem Bild zu sehen ist. Vielen Dank an Frau Luther-Schreiber und Frau Roming-Behr, dass sie ihre Freizeit dafür opfern und an unsere fleißigen Reporter!

beide Berichte von Gerda Löser

Holzhausen feiert St. Martin



Im Hintergrund die farbenfrohe Stadtkulisse mit Sternenhimmel, gemalt von Schwester Sulamith / Foto: Xaver Schorer

„Ich geh mit meiner Laterne“

Ein gelungenes Ereignis: die Pfarrgemeinde Holzhausen, die Einrichtung Regens Wagner feierten am Abend des 11. November 2008 gemeinsam das Martinsfest.

Pfarrer Pela begrüßte die vielen Besucher in der Kirche Regens Wagner. Kinder und Jugendliche der RW Einrichtung ließen die Legende des Hl. Martin lebendig werden: den frie-

renden Bettler, die Soldaten, St. Martin in seinem weiten roten Mantel, den er schließlich mit dem Bettler teilte.

Schwester Sulamith war Regisseurin und sie verstand es, dass das große und kleine Publikum gebannt und aufmerksam der kreativen Inszenierung folgte. Sie malte auch die farbenfrohe Stadtkulisse mit Sternenhimmel im Altarraum.

Eine kurze Andacht wurde vom Kinderchor der Pfarrei unter Leitung von Frau Gänsdorfer und Frau Steinbrink

mit Liedern umrahmt. Natürlich wurden auch die wunderschönen, meist selbstgebastelten Laternen gesegnet.

Dann war es so weit - ein herrliches Bild: St. Martin im roten Mantel hoch zu Ross,- Familie Gänsdorfer hatte das Pferd organisiert - dahinter „ein Lichtermeer zu Martins Ehr“, und zu aller Sicherheit die Freiwillige Feuerwehr von Holzhausen. Die Gruppe der Jungmusiker unter Gerhard Böck führten mit den beliebten Martinsliedern den Umzug zur Schlosswiese am Pfarrhof an.

Pfarrer Pela hatte ein Martinsfeuer entzündet, um das sich das Publikum im großen Kreis scharte. Vor allem aber warteten dort schon zweihundert süße Martingänse aus der Bäckerei Regens Wagner, die gesegnet und verteilt wurden.

Köstlich - die Martingänse!

Nicht zu vergessen: Dank an alle, die zum Gelingen dieser schönen gemeinsamen Feier beigetragen haben.

von Schwester Sulamith
Vertreterin des Seelsorgeteams RW
und Gisela Drechsel
für den Pfarrgemeinderat

Hausnotruf SOS-Fon

Bayerisches Rotes Kreuz 

„... nicht teuer, aber von unschätzbarem Wert“

Sie möchten sicher in Ihrer häuslichen Umgebung wohnen – trotz Alter, Krankheit oder Behinderung? Ihr Familienangehöriger soll auch während Ihrer Abwesenheit, z.B. wenn Sie im Urlaub sind, zuverlässig und optimal betreut werden? Dann sollten Sie über die Anbindung an unser Hausnotruf-System nachdenken.

Über einen Handsender, der am Körper getragen wird (als Halskette oder Armband) und eine Teilnehmerstation, welche zentral in der Wohnung aufgestellt und mit dem Telefonnetz verbunden wird, können Sie auf Knopfdruck jederzeit Hilfe rufen.

Aber das System bietet noch mehr. Hierzu können Sie sich von uns individuell beraten lassen.

Geeignet ist der Hausnotruf vor allem für Senioren, Behinderte und Kranke (insbesondere Risikopatienten mit Herz-Kreislauf-Beschwerden, Infarktgefährdete, Diabetiker).

Ihre Ansprechpartner beim Roten Kreuz

Andrea Wolfram: 08191/9188-24
Marianne Asam: 08191/9188-12



Neujahrnacht still und klar, deutet auf ein gutes Jahr

*Ich möchte mich im Namen von
Humedica (Geschenke mit Herz)
bei den vielen Spendern in
Igling und Umgebung recht
herzlich für die vielen Päckchen
bedanken.*

Ihr Iglinger Päckchendepot

Gudrun Berstecher

Zukünftige Anzeigenberechnung für unsere gewerblichen Kunden

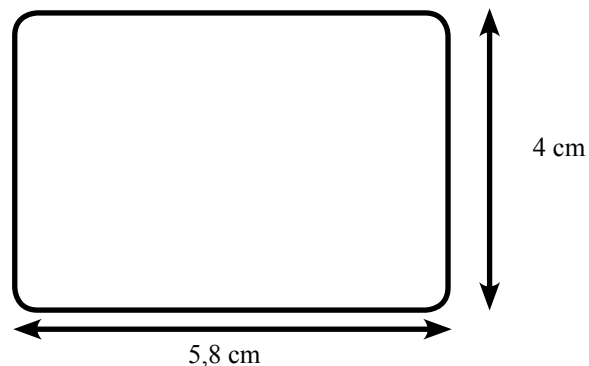
Sehr geehrte Inserenten,
das Layout unseres Dorfblattes hat sich geändert und dadurch ergaben sich für uns einige Schwierigkeiten, die Anzeigen anhand der Größe zu berechnen. Auch hat sich der Kundenwunsch zu mehr Flexibilität bezüglich Design und Anzeigengrößen gewandelt. Bisher hatten wir ein starres System im 1/8, 1/4, 1/2 Seiten-Anzeigenformat. In Zukunft haben wir die Möglichkeit, Ihre Anzeige je nach Größe individuell zu berechnen.

Die Anzeigen werden nun aufgrund der Kantenlängen berechnet. Berechnungsfaktor ist hierbei für eine Seite 90,- €. Eine Seite im Satzspiegel hat umgerechnet 450 cm² und kostet somit 0,20 Cent pro cm². Wir hoffen hiermit ein gerechtes System für die zukünftige Anzeigenberechnung gefunden zu haben. Natürlich werden wir versuchen, unseren Kunden vorab eine Korrektur mit Angabe des Anzeigenpreises als PDF zukommen zu lassen. Somit wissen Sie auch gleich, was finanziell auf Sie zukommt.

Wir danken für Ihr Verständnis und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Dorfblattredaktion

Hier ein Berechnungsbeispiel in Originalgröße:
5,8 cm x 4 cm x 0,20 Cent = **4,64 €**



Männer sind anders – Frauen auch

Vortrag von Gerhard Kahl, Diakon im Pfarrheim am Donnerstag, den 23.10.2008.

Nachdem Herr Kahl bereits den Abendgottesdienst mitgestaltet hatte, gingen die Zuhörer mit froher Erwartung ins Pfarrheim hinüber. Zuerst berichtete Herr Kahl über seine Tätigkeit in der **Männerseelsorge** in Kempten. Es ist wichtig, eigene seelsorgerische Angebote für Männer anzubieten. Nur so kommt man dann auch über Glaubensfragen und persönliche Probleme ins Gespräch. Herr Kahl bietet insbesondere Wallfahrten und Bergwanderungen für Männer an. Die mitgebrachten Programmflyer waren sogleich vergriffen. Bei Interesse kann man sich die aktuellen Termine unter **maennerbuero.kempten@t-online.de** anfordern. Dann startete Herr Kahl mit seinem Vortrag zum Thema Männer sind an-

ders – Frauen auch. Männer mussten früher bei der Jagd in der Weite Tiere etc. gut entdecken können. In der Nähe aus vielen Gegenständen zum Beispiel die Butter im Kühlschrank zu finden überfordert sie hingegen. Konnte die Frau früher überwiegend zu Hause bleiben, fehlt ihnen nun manchmal die rechte Orientierung in einer Großstadt. Mit vielen Beispielen des „Unterschiedlichseins“ warb Herr Kahl insbesondere für die Männer um Verständnis. So sind ja auch die Angebote der Männerseelsorge angeblich deshalb notwendig, da Männer in der Gruppe mit Frauen nicht zum Reden kommen!
Die zum Teil überspitzt formulierten Unterschiede forderten das Publikum natürlich zum Widerspruch heraus. So endete der Abend in vergnügten Diskussionen und Anekdoten.

von Dr. Gudrun Sowa

100-jähriger Kalender

Für Januar:

1.- 3. trüb und mäßig kalt / 4.- 6. große Regenfälle, 7. – 9. mittelkalt, / 10. Regen und Graupelschauer / 11. – 17. unbeständig mit Wind / 18. – 22. kleinere Regengüsse fallen / 23. – 31. unbeständig mit Regen, Wind, Schnee und Nebel.

Für Februar:

1.– 6. trüb mit Regen / 7. klar und ziemlich kalt / 8. – 11. wieder trüb, es fällt regen und Schnee / 12. – 16. klar und kalt / 17. Regen / 18. – 21. kalte Winde / 22. – 26. klar, in der Frühe kalt und frostig, Nachmittag schön / 27. trübt ein, nachts fällt kalter Regen / 28. kalt und rau.

Aus dem praktischen Gartenkalender
von Gerhard Schurr

Adventsbazar in der Grundschule

Am Freitag, den 28.11.08 war bei uns in der Schule der Adventsbazar. Der Adventsbazar fand zum erstenmal in der Grundschule Igling statt. Jede Klasse bastelte eifrig drei Wochen lang Weihnachtsschmuck. Unterstützung bekamen wir von unseren Lehrern und Eltern. Am Freitag war um 11.00 Uhr die Schule aus. Die Schule wurde anschließend von uns Schülern und Lehrern dekoriert. Jede einzelne Klasse hat beim Standaufbau mitgeholfen. Um 16.00 Uhr war endlich die Begrüßung und gleichzeitig eröffnete man den Adventsbazar.

Nach der Eröffnung sind die Eltern durch die Gänge gelaufen, um das Gebastelte zu kaufen.

Es gab verschiedene Engel, Kochbücher, Adventskalender, Türkränze, Kerzen, Weihnachtskarten, Lesezeichen, Schmuck und vieles mehr. Der Elternbeirat verkaufte Kuchen, Kaffee, Glühwein und Kinderpunsch.

Mehrere Klassenzimmer wurden weihnachtlich geschmückt und als Cafeteria benutzt. Wir Schüler wechselten uns beim Verkauf der Dinge ab. Um 18.00 Uhr waren fast alle selbstgebastelten Sachen verkauft. Nach Abzug der Materialkosten wird der Erlös des Bazars für eine gute Sache gespendet, und zwar an das Waisenkinderdorf in Dorohoi in Rumänien für die Heizung, weil die Schulkinder momentan im Kalten sitzen. Alle Kinder hatten viel Spaß dabei!

die Kinder der Schülerzeitung
GS Igling aus der 4a/4b

*Verkaufsstand der Klasse 4a
Nikolaussäckchen, Adventskalender
und Türkränze
Foto: privat*



Anzeige

Richard Lang
Oberiglinger Str. 17
86859 Igling

Meisterbetrieb seit 1743

Sanitär-Installationen
Spenglerei
Solartechnik
Kalkschutz

Tel. 08248-238
Fax. 08248-7625

e-mail:
lang-igling@t-online.de

**Wir wünschen unseren Kunden
Frohe Weihnachten und
ein glückliches neues
Jahr 2009.**

Bohm & Egger
HASTA LA VISTA KALKSTEIN!

Professionelle Wasseraufbereitung

Richard Lang
Oberiglinger Str. 17
86859 Igling
Tel. 08248 238

Herbstfest am Hof mit Krauthobelaktion



Große Nachfrage nach dem frisch gehobelten Kraut / Foto: Klaus Dodel

Jedes Jahr im Oktober führen die Magnus-Werkstätten die im ganzen Umkreis beliebte Krauthobelaktion durch, seit einigen Jahren in Verbindung mit einem Hoffest. Zur Krauthobelaktion 2008 war uns strahlender Herbstsonnenschein bei blauem Himmel beschieden, und zahlreiche

Gäste fanden sich im Bereich des Hofladens ein, um ihre Wünsche in Auftrag zu geben. Die Krauthobelmaschine lief den ganzen Nachmittag, zahlreiche Helfer waren mit Putzen und Entstrunken der Krautköpfe beschäftigt, andere mit Abwiegen und Verpacken des gehobelten Krautes.

Im Laufe des Nachmittags wurden rund 1,6 Tonnen Weißkohl verarbeitet! Wer aufgrund des großen Andrangs nicht augenblicklich bedient werden konnte, vertrieb sich die Wartezeit gern bei einem leckeren Mittagsimbiss oder setzte sich zu Kaffee und Kuchen nieder. Manch einer ließ sich auch zu einer Weinprobe mit Bio-Weinen einladen. Für eine fröhliche Stimmung sorgte neben dem schönen Wetter und dem guten Essen nicht zuletzt eine kleine Besetzung der Blaskapelle Weicht. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit für einen Einkauf im Hofladen und einen Bummel über das Gelände, auf dem Gärtnerei, Töpferei und Weberei der Magnus-Werkstätten ihre Produkte zum Kauf anboten. Erstmals in 2008 veranstaltete der Kleingartenverein Igling eine Pflanzentauschbörse. Jeder hatte hier die Möglichkeit, übrige Pflanzen gegen andere Pflanzen einzutauschen – heimische Gewächse wechselten ebenso den Besitzer wie allerlei Raritäten.

von Ulrich Hauser, Gesamtleiter

Gottesdienst mit dem neuen Direktor Msgr. Hans Appel

Am 14. Oktober 2008 kam der neue Direktor des Regens-Wagner-Werkes Msgr. Hans Appel nach Holzhausen, um sich den Bewohnern, Mitarbeitern und Ordensschwestern des Magnusheims vorzustellen und diese kennenzulernen.

In der voll besetzten Kirche des Magnusheims zelebrierte Direktor Appel seinen ersten Gottesdienst in Holzhausen. An den Titel „Direktor“, so sagte er in seiner Predigt, müsse er sich erst gewöhnen, ebenso wie an die zahlreichen neuen Namen. Wenn man erst den Namen einer Person kenne, kann Vertrauen wachsen. Und das sei ihm wichtig für seine Aufgabe als Leiter des Regens-Wagner-Werkes.

Dann holte er ein Holzkreuz in Form einer Christusfigur mit ausgebrei-

teten Armen hervor. Dies habe er von der Kindergruppe seiner ehemaligen Pfarrei als Abschiedsgeschenk erhalten und es sei inzwischen sein Lieblingskreuz geworden, da man es so gut in die Hand nehmen kann.



Direktor Appel predigt über Vertrauen, Foto: Holger Gruber

Dieses Kreuz erinnere uns an das, was uns alle miteinander verbindet: Jesus Christus, der für uns die Arme ausbreitet und damit jedem Einzelnen die Botschaft vermittelt, willkommen zu sein. Der uns in seinen ausgebreiteten Armen in Gemeinschaft vereint.

Was ihm außerdem an dem Kreuz so gut gefalle, so Direktor Appel weiter, seien die großen Hände. Hände, die halten, schützen und uns führen auf unserem Weg.

Nach dem sehr lebendigen Gottesdienst, an dessen Gestaltung verschiedene Gruppen und Bereiche von Regens Wagner Holzhausen beteiligt waren, standen Gespräche mit der Leitung von Regens Wagner Holzhausen auf dem Programm sowie Besichtigungen der verschiedenen Bereiche und ein näheres Kennenlernen der Bereichsleitungen.

von Ulrich Hauser, Gesamtleiter

Viele Besucher beim Adventsmarkt von Regens Wagner Holzhausen



Fröhliche Stimmung herrschte auch bei Christian Nickolai und Sandra Keller / Foto: Stephan Basener

Die Stände entlangbummeln und die Angebote bestaunen, sich Anregungen für die Adventszeit und für Weihnachtsgeschenke holen, alte Bekannte treffen und sich zu einem Plausch hinsetzen bei einer Tasse Kaffee und frisch gebackenen Waffeln ... das ist der Adventsmarkt von Regens Wagner Holzhausen.

Wir freuen uns, dass wir auch im Advent 2008 wieder zahlreiche Gäste bei uns begrüßen konnten, die gemeinsam mit uns die vorweihnachtliche Zeit beginnen wollten. Das Angebot an Adventskränzen und weihnachtlichen Gestecken fand bei

unseren Besuchern besonderen Anklang, doch stießen auch die übrigen Produkte auf reges Interesse. Munter ging es zu am Missionsstand, der gemeinsam von der Pfarrei Holzhausen und dem Konvent von Regens Wagner Holzhausen ausgerichtet war.

Oberin Sr. M. Judith Harrer hatte eine Tombola zugunsten der Armenschule der Dillinger Franziskanerinnen in Nordbrasilien organisiert, die mit ihren außergewöhnlichen Preisen zahlreiche Gäste anlockte. Haupttreffer war nämlich eine Einladung für zwei Personen zu einem Essen im Konvent.

von Ulrich Hauser, Gesamtleiter

Rezept

Aus dem Garten in die Küche

Brokkoli-Hackbraten

Zutaten:

500g Brokkoli, 1 altgebackene Semmel, 1 Zwiebel, 750 g gemischtes Hackfleisch, 2 Eier, Salz und Pfeffer, 1 Essl. Senf, 3 Essl. Ketchup, 2 Essl. Mandelplättchen, 20 g Butter.

Zubereitung:

Den Brokkoli in Röschen teilen und waschen, auch die Stiele schälen und klein schneiden. Alles in Salzwasser 2 Minuten blanchieren. Die Semmel in warmem Wasser einweichen und gut ausdrücken. Die Zwiebel schälen und fein würfeln. Das Hackfleisch mit den Eiern vermischen, mit der Semmel, der Zwiebel und den Gewürzen zu einem Teig verkneten.

Die Hälfte davon in eine gefettete Kastenform füllen, ca. ¼ der Brokkoliröschen darauf verteilen, mit dem restlichen Fleischteig bedecken und andrücken. Bei 175 Grad 1 Stunde backen.

In einer Pfanne die Mandelplättchen trocken anrösten, herausnehmen. Die Butter in der Pfanne heiß werden lassen, restliche Brokkoli einige Minuten darin schwenken, mit den Mandeln bestreuen, salzen.

Den fertigen Hackbraten auf eine Platte stürzen, schneiden und mit Brokkoli garnieren. Mit Kartoffelpüree servieren.

Aus dem Gartenratgeber von Gerhard Schurr

Frohes Weihnachtsfest

Regens Wagner Holzhausen bedankt sich herzlich bei allen, die unsere Veranstaltungen besuchen und damit unsere Arbeit für Menschen mit Behinderung unterstützen.

Allen Lesern des Dorfblattes wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2009!

Ulrich Hauser, Gesamtleitung
Gabriele Kirschner, Stellvertretende Gesamtleiterin
Sr. M. Judith Harrer, Konventoberin

Salbei im Winter Foto von Gerhard Schurr



110-Jahr-Feier des Schützenvereins Unterigling

Am Samstag, den 22.11.2008, feierte der Schützenverein Unterigling sein 110jähriges Bestehen. Über 60 Mitglieder waren der Einladung der Vorstandschaft gefolgt und verbrachten einen recht vergnüglichen Abend. In der Woche zuvor war bei der Generalversammlung ein neuer Vorstand gewählt worden. Der bisherige Vorstand, Roland Hollmann, legte aus beruflichen Gründen sein Amt nieder.

Es war nun die erste offizielle Handlung des neuen Vorstandes, Hans Solygan, durch den Abend zu führen. Mit einem Rückblick auf 110 Jahre Vereinsgeschichte eröffnete er die offizielle Feierstunde. In seiner Rede spannte er einen Bogen, beginnend bei der Gründung im Jahre 1898, bis in die heutige Zeit. Er verwies auch darauf, dass das „Weisse Lamm“ seit jeher die Heimat der Unteriglinger Schützen gewesen sei und dies, so hoffe man, auch in Zukunft bleiben wird. Hierzu durfte er auch von den Plänen des Grafen von Maldeghem berichten, welcher der Gemeinde ein Konzept zur Renovierung des „Weissen Lammes“ vorlegen wird. Weiters berichtete er auch von dem Vorhaben der Vorstandschaft, den bisherigen traditionell am „russigen Freitag“ abgehaltenen Faschingsball mit Königsproklamation, auf den Samstag der Faschingswoche zu verlegen (dies soll voraussichtlich in den Jahren mit Ungerader Jahreszahl stattfinden). Eine eigene Einladung hierzu wird

nicht mehr erfolgen, kommen könnten jedoch alle Mitglieder und Freunde der Unteriglinger Schützen. Für diese Veranstaltung soll auch der Saal im „Weissen Lamm“ genutzt werden. Abschließend bedankte sich Solygan bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern Roland Hollmann und Willi Lang mit Präsenten.

Die Schützenscheibe, welche das



*Der stolze Gewinner der Jubiläums-scheibe, Herbert Filser
Fotos: Anton Maier*

Motiv der neu renovierten Kapelle „Maria Heimsuchung“ trägt, wurde mit einem sensationellen 23,1 Teiler von Herbert Filser gewonnen. Der zweite Teil der Feier war ausschließlich dem scheidenden Vorstandsmitglied Hermann Wilbiller gewidmet. Knapp 40 Jahre war Wilbiller Vorstandsmitglied beim Unteriglinger Schützenverein und hat ihn in seiner Amtszeit ent-



Das Duo „Christl und Christl“ als Ratschkattln (Christiane Schuster (re) und Christine Solygan-Spreigl)

scheidend mitgeprägt. Beginnend mit einem Preisrätsel und anschließender „Preisverteilung“ wurde der Angriff auf die Lachmuskeln eröffnet. So gewannen verschiedene Mitglieder „Preise“, welche jedoch ausschließlich zur Unterhaltung der Versammlung und zum Vergnügen von Hermann Wilbiller gedacht waren. So wird Wilbiller z. B. eine Stilberatung für die neueste Bademode im Monat Mai bekommen (gewonnen von Andrea Mehrfeld), ein weiteres Vereinsmitglied (Jürgen „Prinz“ Kruppa) wird ihm bei der Christmette 2009 den Sitzplatz in der Kirche vorwärmen. Allerhand Lustiges aus dem Vereinsleben und natürlich speziell über Hermann Wilbiller wusste das Duo „Christl und Christl“ (Christiane Schuster und Christine Solygan-Spreigl). Als die „Ratschkatteln“ brachten sie die Stimmung zum Kochen, und so mancher hielt sich den Bauch vor Lachen. Nach diesem überaus gelungenen Abend war man sich einig: „Des mach mer mea.“

von Christine Solygan-Spreigl

Termin

Das nächste

Volksliedersingen

findet am 21. Dez.,
den 4. Adventssonntag statt.

Ab 16 Uhr im „Weissen Lamm“

Es laden ein: Christine Solygan-Spreigl und Anselm Kobler

Dankeschön

Das Redaktionsteam und die Gemeinde bedankt sich bei allen, die bisher mit ihrer Anzeige das Dorfblatt finanziell unterstützt haben. Und natürlich hoffen wir auch weiterhin auf ihre Unterstützung!



Funktionelle Rückengymnastik

Die guten Vorsätze fürs neue Jahr am besten gleich umsetzen mit dem Start der neuen Staffel:

Wie gehabt für: Alle Gesunden und noch Gesunde, am Sport Interessierte, Wiedereinsteiger und Neueinsteiger, Männlein und Weiblein und alle die immer sagen: Eigentlich müsste ich was tun für mein Kreuz!

Die Krankenkassen erstatten die Kursgebühren für diese präventive Maßnahme von 80% - 100% zurück oder verteilen Bonuspunkte.

Termine: Ab 14. Januar 2009, jeden Mittwoch, 10 Übungsabende
Wann und Wo: Schulturnhalle Igling, jeweils 20:00 – 21:15 Uhr
(Änderungen vorbehalten)

Kursgebühr: Mitglieder 35,-€, Nichtmitglieder 40,-€

Haltet an euren guten Vorsätzen fest und meldet euch schnell an, um auch mit dabei zu sein – die Plätze sind begrenzt! Genaueres erfahrt ihr bei **Elisabeth Rid Tel. 08248 / 1576** und **Gudrun Glatz 08248 / 901941**

Es besteht auch wieder die Möglichkeit zur Teilnahme an Fortgeschrittenenkursen (Mo. od. Mi.). Anmeldungen und Info bei uns oder auch über Abteilungsleiterin **Monika Riederer Tel. 08248 / 465**

Die etwas andere Geschenkidee!

Fehlt noch ein Weihnachtsgeschenk oder steht schon ein Geburtstag an? Ab sofort bieten wir die Möglichkeit an, einen sportlichen Geschenkgutschein für eine Kursteilnahme bei uns zu erwerben!

Gedicht

Gib, was du bekommen willst

Wenn du Freude haben willst,
mach einem anderen eine Freude.

Wenn du Hilfe brauchst,
hilf einem anderen.

Wenn du ein Lächeln suchst,
lächle.

Wenn du geborgen sein willst,
schenke einem anderen Geborgenheit.

Wenn du dich nach Frieden sehnst,
sei selbst friedsam.

Wenn du einen Freund haben willst,
sei selbst ein Freund.

Wenn du glücklich werden willst,
mach einen anderen glücklich.

Wenn du geliebt werden willst,
liebe.

Wenn du ernten willst, säe.

Die Saat kann gut oder schlecht sein. Deine Ernte entspricht immer deiner Saat. Und das Leben schenkt dir alles zurück.

Darum achte auf deine Saat.

Helga Franziska Noack

Anzeige

**Frohe Weihnachten, alles Gute für das neue Jahr
und vielen Dank für Ihr Vertrauen**



Bunter Nachmittag der Turnkinder



Jolly Jumpers mit einer Fahnentanz-Kombination / Fotos: Peter Loßkarn

Auch in diesem Jahr veranstaltete der SV Igling zum Abschluss der Turnsaison am 23.11.2008 einen „Bunten Nachmittag“ mit und vor allem für seine Turnkinder. In diesem Jahr stand der Nachmittag ganz unter dem Zeichen „Zirkus“.

Die gesamte Turnhalle wurde mit von den Kindern selbst gemalten Bildern sowie einer Manege in der Hallenmitte in eine wunderschöne Zirkusarena verwandelt.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Günter Först und die Abteilungsleiterin Monika Riederer machten traditionell die Jüngsten „Purzelzwerge“ (1 ½ - 3 Jahre) den Anfang. Egal ob als Elefant, als Tiger, als Gewichtheber oder als Clown – an Mami's Hand wurde mit Feuereifer das Erlernte zum Besten gegeben.

Im Anschluss daran kamen die „Small Hoppers“ (3 - 4 Jahre), die als fauchende Löwen - ab hier natürlich schon ohne die schützende Hand von Mami - durch die Manege turnten, liefen und hopsten.



Kids Time am Boden aktiv

Die „Kids Time“ - Kinder (5 - 6 Jahre) führten Bodenakrobatik vor. Vom Purzelbaum bis zum Doppel-Purzelbaum konnten die Eltern allerhand bestaunen und beklatschen.

Den Abschluss bildeten die Ältesten, die „Jolly Jumpers“ (7-10 Jahre), die in diesem Jahr mit einer Fahnentanz-Kombination sowie einer atemberaubenden Einrad-Vorführung die Besucher verzauberten. Zum Abschluss wurde der Fleiß der Turnkinder mit einem Geschenk für jedes Kind belohnt.

Nun wurden Tische und Bänke in der Turnhalle aufgestellt und so konnten sich alle Gäste mit Kaffee, Kuchen und Getränken stärken. Die Erwachsenen tranken gemütlich Kaffee und bestaunten Fotos Ihrer Kinder, die während der Turnstunden aufgenommen worden waren. Die Kinder durften sich dabei in „ihrer“ Turnhalle so richtig austoben.

Gegen 17.30 Uhr war die Veranstaltung zu Ende.



Small Hoppers als fauchende Zirkus-Löwen

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Übungsleiterinnen, die tagtäglich das ganze Jahr über mit viel Elan, Spaß und Ausdauer und vor allem Fachkompetenz die Turnstunden für unsere Kinder vorbereiten und durchführen.

von Peter Loßkarn



Jolly Jumpers mit einer atemberaubenden Einrad-Vorführung



die Purzelzwerge

Einladung zur „Kinderkirche“

Agnes Widmann, die die Einladung geschrieben und Sonja Widmann, die das Bild gemalt hat, würden sich freuen, Euch bei der nächsten Kinderkirche begrüßen zu dürfen. Interessierte erhalten weitere Auskünfte bei Elisabeth Zink oder Heidi Kobler.

von Andrea Rid



Wildschweinjagd

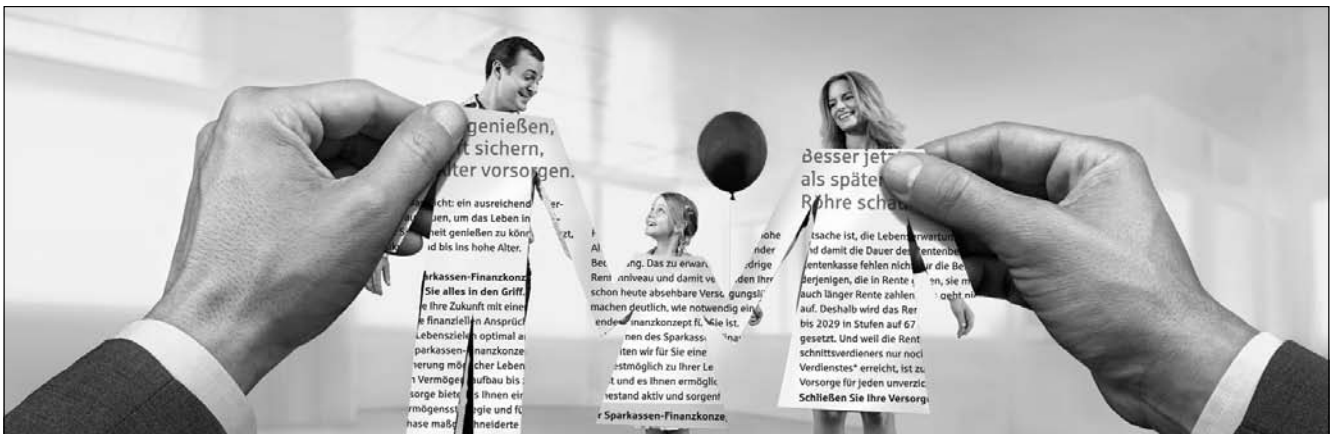


Dank an alle freiwilligen Helfer der Treibjagd / Foto: privat

Im Gemeindejagdrevier Oberigling wurde am Samstag, den 23.11.08, eine Drückjagd durchgeführt, um die aufkommenden Schwarzwildbestände einzudämmen. 45 Jäger und 40 Treiber versammelten sich morgens und bejagten gemeinsam die Hartteile. Von dem vorhandenen Schwarzwild konnten 3 Tiere erlegt werden. Besonderer Dank gilt den Treibern, Helfern und Hundeführern, die gemeinsam ein perfektes Zusammenspiel boten.

von Gerum Ingrid

Anzeige



Zugeschnitten auf Ihr Leben.
 Die Sparkassen-Altersvorsorge.

 Sparkasse
 Landsberg-Dießen

Wenn Ihre Altersvorsorge gut sitzen soll, nehmen Sie eine nach Maß! Wir stecken Ihre Bedürfnisse genau ab und schneiden Ihnen ein ganzheitliches Vorsorgekonzept direkt auf den Leib. Damit Ihre finanziellen Freiräume durch attraktive Erträge ständig wachsen. Infos in Ihrer Geschäftsstelle Igling oder auf www.sparkasse-landsberg.de.

Rezept

Schnelles weißes Mousse au Chocolat

Zutaten:

- 500g Panna cotta – gibt's auch schon fertig
- ca. 300g Joghurt – am besten ist der sahnige, griechische (z.B. Jogos von Allgäuland)
- 300g weiße Kuvertüre – gibt's auch als kleine Tröpfchen
- kleine Amarettinis (Mandelkekse)

Zubereitung:

Die weiße Kuvertüre schmelzen und abkühlen lassen, sie soll schon noch dickflüssig sein. Panna cotta (das fertige muss ev. erst cremig gerührt werden) mit Joghurt verrühren, ev. 1 TL Zimt und 1 Schuss Amaretto/ Cointreau/ Eierlikör... dazugeben, dann die geschmolzene Kuvertüre unterrühren.

Alles in eine Schüssel geben, Amarettinis mit dem Fleischklopfer nicht zu klein zerkrümeln und drüberstreuen.

Je länger die Nachspeise kühl gestellt wird, um so fester wird sie. Je mehr Joghurt dabei ist, um so weniger fest wird sie.

Die Menge ergibt eine riesige Schüssel für 10 bis 20 Leute – aufgrund eigener Erfahrung kann ich's nicht genauer angeben!

Dazu gibt's verschiedene Sorten von Roter Grütze oder halt nur eine Sorte.

PS: Die Zugabe von Zucker ist nicht mehr nötig, da die Kuvertüre schon genug süßt und die Rote Grütze auch schon süß ist.

getestet von Edith Schmitz

*Das Jahr sich nun dem Ende neigt,
der Winter schon „die Zähne“ zeigt,
der Glühwein schmeckt ganz wunderbar,
im Radio singt die Engelschar,
das Feuer lodert im Kamin,
abends legt man sich ganz früh auf's Sofa hin.*



*An diesen ruhigen Wintertagen,
da wollen wir Vergelt's Gott sagen,
an alle Zuschauer, Gönner und -na klar-
die riesengroße Helferschar;
einfach an alle die den Theaterverein
unterstützen – jahraus und jahrein.*

*Wir wünschen allen ein frohes Fest und vor allem
Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr 2009.*

Theaterverein Igling

(zu Weihnachten 2008)

Veranstaltungs-Vorankündigungen des Theatervereins Igling für 2009

- Wie jedes Jahr werden wir auch im nächsten Jahr an Ostern wieder Theater spielen. Stück und Spieltermine werden wir rechtzeitig bekannt geben.
- Für Freitag, 26.06.09 und Samstag, 04.07.09 organisieren wir je eine Fahrt zur Freilichtbühne Altusried. Zur Aufführung kommt dort das Volksschauspiel um den Südtiroler Freiheitskämpfer „Andreas Hofer“.
- Im Jahr 2010 planen wir eine Fahrt zu den Passionsspielen nach Oberammergau. Die Karten hierzu müssen bereits im Frühjahr 2009 erworben werden. Termine und Kosten werden wir rechtzeitig bekannt geben.

www.abenteuer-bewerbung.de



Praktische Unterstützung bei der persönlichen Bewerbung für Schulabgänger und Arbeitssuchende.

Dagmar Schürmann
86859 Holzhausen

info@abenteuer-bewerbung.de

Kompetent Korrekt Kreativ

Kostengünstig

0 82 41 / 99 66 65

Anmeldung fürs Kindergartenjahr 2009/10

In der Woche vom **02. bis 05. Feb.** 2009 werden Anmeldungen an folgenden Tagen entgegengenommen:
Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag von 8.00 bis 17.00 Uhr
Bei Verhinderung können auch telefonische Termine unter

Tel. 08248-1047 vereinbart werden.

Nicht vergessen: **Vorsorgeheft und Impfpass** des Kindes

Ansprechpartner: Frau Söldner

Geschäftseröffnung Tamatalu

Die Eröffnung am 28.11.2008 war ein voller Erfolg. Es sind viele Leute der Einladung gefolgt, haben sich meinen Laden angeschaut, das ein oder andere gleich mitgenommen und sich bei Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen gestärkt. Tamatalu ist ein kleines (hoffentlich bald auch erfolgreiches) Familienunternehmen, worauf auch der Name basiert. **Tanja, Markus, Tamara** und **Luca** ergibt Tamatalu und sind die Vornamen aller Mitglieder der Familie Dodl.

Angeboten werden fertig dekorierte Glas-, Keramik-, Natur- und Metallwaren. Man kann sich aber auch einfach nur von den Ideen inspirieren lassen und alle Artikel einzeln kaufen und nach eigenem Wohlgefallen zusammenstellen. Karten, Geschenktüten, Servietten. Körbe, Humorartikel und vieles mehr vervollständigen das Sortiment.

Neueröffnung

„Jede Minute, die man lacht, verlängert das Leben um eine Stunde!“

Verschenken Sie ein längeres Leben mit Deko und Geschenke von



Auf Ihr Kommen freut sich: **Tanja Dodl**
Oberglingerstr. 21 (bei der Kirche)
86859 Igling
Tel: 08248 / 968560

Öffnungszeiten:
Mo: 9:00-12:00 und 14:00-18:00 Uhr
Mi: 14:00-18:00 Uhr
Fr: 9:00-12:00 und 14:00-18:00 Uhr
Sa: 9:00-13:00 Uhr

Bauernregeln

Gartenfreunde Igling – Holzhausen

Für Januar:

Im Januar viel Muckentanz, verdirbt die Futterernte ganz. / Anfang und Ende vom Januar zeigen das Wetter fürs ganze Jahr. / Je frostiger der Januar, desto freundlicher das Jahr. / Wenn an Antonius (17.1.) die Luft ist klar, gibt's bestimmt ein trocknes Jahr

Für Februar:

Bläst der Wind im Februar ins Horn, bläst er im Sommer auch ins Korn. / Sankt Eulalia (12.2.) Sonnenschein, bringt viel Obst und guten Wein. / Spielen die Mücken im Februar, frieren die Schafe und Bienen das ganze Jahr.

Aus dem praktischen Gartenkalender von Gerhard Schurr

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!



Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2009!

Vogt OHG

Inh.: J. Schmitz/R. Wirth

Allianz Generalvertretung
Dominikus-Zimmermann-Str. 5
86899 Landsberg
Tel.: 0 81 91.32 01 20
Fax: 0 81 91. 3 20 12 25
vogt.ohg1@allianz.de

Allianz 

Mäusefest & Martinstag

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen. Nach drei Monaten haben sich die vielen neuen Kinder in den Gruppen eingewöhnt. Es ist inzwischen schon einiges passiert:

Mäusefest

Damit sich auch die Eltern untereinander kennenlernen, gab es auch heuer wieder im Oktober ein Fest, das Mäusefest. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Eltern nach Fr. Söldner's Begrüßung von den Kindern mit einem Eulentanz begrüßt. Danach führten die Vorschulkinder in ihren jeweiligen Gruppen die Geschichte von der Maus Frederik vor. Statt für den Winter Nüsse und Samen zu sammeln, fängt sie lieber Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Passend dazu führten die „Kleinen“ den Farbtanz auf und zum Schluss sangen alle Kinder noch das Lied der Si-Sa Singmaus. Danach konnten sich alle im Garten an gebackenen Mäusen satt essen. Für die Kinder und ihre Eltern waren im Garten verschiedene Spiele (Schätze der Natur suchen, Sonnenstrahlen für kalte Wintertage sammeln, Farben aufhängen) aufgebaut. Alle hatten viel Spaß und die Zeit verging viel zu schnell. Beschlossen wurde der Tag mit einem Lied der Kinder.

Martinstag

Kaum vier Wochen später gab es für die Kinder schon das nächste Highlight – der Martinstag. Am Morgen fand mit Pfarrer Wollitz eine interne Martinsfeier statt. Dabei spielten einige Kinder die Geschichte von Sankt Martin nach. In den Gruppen wurden miteinander die Martinsgänse geteilt und gegessen. An diesem Tag packten die Kinder auch in jeder Gruppe ein Paket für unsere diesjährige Weihnachtsaktion. Für den



Eulentanz beim Mäusefest

abendlichen Martinsumzug hatten die Kinder Eulen- und Mäuselaternen gebastelt. Viele Eltern, Großeltern und Geschwister erwarteten den Einzug der Vorschulkinder. Diese führten uns im Pausenhof der Schule einen Laternentanz vor. Dann kam Sankt Martin auf einem Pferd angeritten, nahm an einem kurzen Martinsspiel teil und führte dann den Umzug zum Pfarrgarten an. Vier Mitglieder der Holzhausner Musikkapelle begleiteten das Spiel und den Umzug. Unter Aufsicht der Iglinger Feuerwehr brannte bei Ankunft bereits das Martinsfeuer. Von den Eltern selbst gebackene Martinsgänse und leckerer Kinderpunsch sorgten dann für das leibliche Wohl. Bei mildem Wetter standen viele noch lange ums Feuer.

Spendenaktion

Die Einnahmen aus der Spendenbox und des Martinsumzug wurden für die Weihnachtsaktion von Antenne Bayern (Weihnachtstrucker) verwendet. Bei dieser Aktion werden arme

Familien mit Grundnahrungsmitteln beschenkt. Am Freitag, den 14.11. konnte der Elternbeirat von dem Erlös mit den Kindern insgesamt 16 Pakete verzieren und packen. Alle hatten viel Spaß an der Aktion. Die Filialleitung des V-Marktes in Landsberg spendete 20 kg Mehl und die Firma Hilti stellte die Kartons zum Verpacken bereit. Die Kartons wurden am 19.12. abgeholt und werden zu Weihnachten ausgeliefert.

Vorlesetag

Am 20. November fand dann der bundesweite Vorlesetag statt. Dies ist eine Initiative der ZEIT und der Stiftung Lesen, die zum Ziel hat, das Vorlesen und Erzählen zu fördern und zu verbreiten. Auch wir konnten einige Mamas, eine Oma und sogar einen prominenten Vorleser gewinnen. Das Kindergarten team teilte die



Vorlesetag mit Christl Weinmüller

Kinder in viele kleine, altersgleiche Gruppen ein und sorgte für einen reibungslosen Ablauf. In 4 Zimmern konnten die Kinder verschiedenen Geschichten gespannt lauschen. Als prominente Vorleser hatten sich Frau



Sankt Martin / Fotos: privat

Alles für Schule und Büro !

Lechrain - Schreib- & Bürobedarf



86899 Landsberg/Lech
Iglinger Str. 9d

Tel.: 0 81 91 / 5 97 54
Fax: 0 81 91 / 4 66 96



Alles für's Büro:

- kompl. Bürobedarf
- Direktlieferung
- Stempelanfertigung
- Fotokopien



Papeterie:

- Geschenkpapiere
- Glückwunschkarten
- Color Papiere

All unseren Kunden wünschen wir ein frohes
Weihnachtsfest,
sowie ein glückliches und gesundes Neues
Jahr 2009 !

Weinmüller und Herr Szubert angemeldet. Herr Szubert war leider wegen Krankheit verhindert, auf diesem Weg gute Besserung. Frau Weinmüller musste den Kinder erstmal Rede und Antwort stehen, bevor sie mit dem Lesen beginnen konnte.

Jeder Vorleser hatte seine ganz eigene Methode, die Kinder in den Bann der Geschichten zu ziehen. Mit viel Mimik und Gestik, mit einer Gutscheinkarte oder mit einer Aufziehmaus.

Alle hatten viel Freude, aber leider war nach 2 Stunden die Vorlesezeit vorbei. Wenn es der Zeitplan des Kindergartens zulässt, möchte Frau Söldner solche Vorlesetage in Zu-

kunft häufiger in den Kindergartenalltag einbinden - nicht nur am bun- desweiten Vorlesetag, der jedes Jahr stattfindet.

Der Elternbeirat wünscht zum Jah- resabschluss allen Kindern, Eltern, dem Kindergartenteam und allen Einwohnern Holzhausens und Iglings ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ein be- sonderes Dankeschön gilt allen, die die Arbeit des Elternbeirats in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt ha- ben.

Für den Elternbeirat (G. Jannusch
und B. Zaers)

Ich wünsche allen zum
Weihnachtsfest,
dass nur in Maßen es euch stresst.

Viel Harmonie und Muße schenkt
und auch mit Stille euch umfängt.

Mal ein, zwei Gänge runter schalten
trotz allem Trubel innehalten.

Für jeden der das manchmal tut
ist es für Leib und Seele gut.

Die Wohltat und noch vieles mehr,
die wünsche ich euch allen sehr.

Gabi Söldner

NEUERÖFFNUNG

- III ★ Geschenkartikel
- III ★ Gardinen- u. Dekostoffe
- III ★ Bodenbeläge
- III ★ Polsterei
- III ★ Sonnenschutz
- III ★ Wohnaccessoires
- III ★ Fachgerechter Verlege-
service

TLG Andreas Gallasch

IHR RAUM AUSSTATTER

Unteriglingerstr. 46 • 86859 Igling
Tel. 08248-969195 • Fax 08248-969196
Mobil 0179-6834265
Email: TLG-Raumausstattung@t-online.de

Freitag: 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis 13.00 Uhr
Montag bis Donnerstag: Nach Vereinbarung

KERNER
Kranken- und Altenpflege

Optimale Betreuung
24
Stunden
Tag & Nacht
in Ihrer gewohnten Umgebung

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Individuelle Hilfe und Unterstützung
- Beratung und Schulung von Angehörigen

Nutzen Sie unsere kostenlose Pflegeberatung für alle pflegenden Angehörigen. Sie erhalten dabei wertvolle Tipps und wichtige Hilfestellungen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich – gerne auch bei Ihnen zu Hause!

Kaufering · Kolpingstraße 59 · **Tel. (08191) 96 69 28**
Untermeitingen · Fuggerstr. 2b · **Tel. (08232) 966 90**
www.pflegedienst-kerner.de

Januar	Veranstaltung	Wo
03.01.2009	Neujahrsschießen - Schloßschützengesellschaft	Schützenheim
03.01.2009	Gottesdienst Katharinenkirche LL Männerchor 18 Uhr	Katharinenkirche LL
04.01.2009	Konzert Sängerkreis Landsberg-Hl. Engel Männerchor 17 Uhr	Hl. Engel LL
05.01.2009	Kickerturnier in Holzhausen - Freizeitverein Holzhausen	
06.01.2009	Sternsinger - Aktion - Pfarrei Holzhausen	
06.01.2009	Generalversammlung - Radfahrerverein	Pfarrheim
10.01.2009	Sauschießen - Schloßschützengesellschaft	Schützenheim
10.01.2009	Christbaumsammlung	
13.01.2009	Gemeinderatssitzung - Gemeinde Igling	
14.01.2009	Jahresrückblick - Seniorenclub 14 Uhr	Sputnik
17.01.2009	Sauschießen - Schloßschützengesellschaft	Schützenheim
17.01.2009	Neujahrsempfang - SV Igling	
23.01.2009	Generalversammlung - Theaterverein Igling	
24.01.2009	Sauschießen - Schloßschützengesellschaft	Schützenheim
25.01.2009	Volksliedersingen - Schützenverein Unterigling	Vereinsheim Lamm
25.01.2009	Bruderschaftsfest Unterigling	Pfarrkirche UI
30.01.2009	Generalversammlung - Musikkapelle Holzhausen	
31.01.2009	Generalversammlung mit Neuwahlen Schloßschützen	Schützenheim
Februar	Veranstaltung	Wo
07.02.2009	Preisverteilung Sauschießen - Schloßschütze	Schützenheim
10.02.2009	Gemeinderatssitzung - Gemeinde Igling	
11.02.2009	Faschingsfeier - Seniorenclub 14 Uhr	Sputnik
13.02.2009	Fahrt zu Holiday on Ice - Theaterverein	
18.02.2009	Frauenkränzchen - Pfarrgemeinderat	Pfarrsaal
19.02.2009	Jugendball - SV Igling	
19.02.2009	Kinderball - SV Igling	
21.02.2009	Königsproklamation mit Faschingstreiben Schützen Unterigling	Vereinsheim Lamm
22.02.2009	Volksliedersingen - Schützenverein Unterigling	Vereinsheim Lamm
27.02.2009	Generalversammlung - Feuerwehrverein Igling	

Notrufnummern:

Polizei: **110**
Feuerwehr: **112**

Polizeidienststelle LL:
0 81 91 / 9 32 0

Notarzt u. Krankenwagen:
19 22 2

Ärztlicher Notdienst:
0 18 05 / 19 12 12

Kinder - Frauen - Augen -
HNO Bereitschaftsdienst

Hausärztlicher Notdienst:
01 73 / 3 56 13 50

Kaufering – Igling – Penzing

24 h Tiernotdienst:
0 82 48 / 2 90

Klinikum Landsberg:
0 81 91 / 3 33 0

Krankenhaus Buchloe:
0 82 41 / 504 0

Post-Service Igling Getränkemarkt Hutter

Bajuwarenstraße 4; Telefon 08248 / 1862
**Für Oberigling befindet sich der Briefkasten jetzt am
Raiffeisenlagerhaus!**

Mo., Di., Fr.		17:00 - 18.30 Uhr
Mittwoch	08.00 - 09.00 Uhr	
Donnerstag	10:00 - 12.00 Uhr	17.00 - 18.30 Uhr
Samstag	09.00 - 12:00 Uhr	

Öffnungszeiten

Gemeindebücherei
Mo., Mi., Sa. 17 -18 Uhr

Wertstoffhof - Igling
Di. 10 -12 Uhr / Sa. 13 -16 Uhr / Do. 17 -19 Uhr

Wertstoffhof - Holzhausen
Mi. 15.30 -17.30 Uhr / Sa. 13 -16 Uhr

**Florian Müller – Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren
und Akupunktur** Tel.: 08248 / 3 00

Mo. 9 -11 und 16 -18 Uhr, Di. 9 -11 / Mi. 8 -11 Uhr
Do. 9 -11 und 16 -18 Uhr, Fr. 9 -11 und 14.30 -16 Uhr

Tierklinik Zencominierski Tel.: 08248 / 2 90
Mo.-Sa. 11.30 -12.30 Uhr / Mo., Di., Do. 18.30 -19.30 Uhr
Terminsprechstunden: Di. u. Do. 14.00-18.30 Uhr / Fr. 14.00 -19.00 Uhr

Behindertenbeauftragte Gudrun Berstecher
Tel. / FAX 08248 / 968967, Römerstr. 12, 86859 Igling

Redaktionsschluss der Ausgabe
März / April 2009
ist der **05. Februar**

E-Mail Adresse für Beiträge,
Anzeigen und Termine:

**Dorfblatt_IglingHolzhausen@
yahoo.de**

Alle Redaktionsverantwortlichen
(siehe Impressum)
nehmen Beiträge auch „formlos“
entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling.
Herausgeber (v.i.S.d.P.):
Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen:
Bgm. Christl Weinmüller
Redaktion: Andreas Behr, Hans Becherer,
Elisabeth Rid, Edith Schmitz,
Christian Stede, Andrea Rid.

Anschrift der Gemeinde Igling:
Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
Tel.: 08248 / 96 97 0
email: info@vg-igling.de
Homepage: <http://www.vg-igling.de>
Druck: Vonroth & Vogel KG

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.